



Gesuch um Bewilligung einer

Stand: Februar 2022

Versickerung von unverschmutztem Regenwasser

Gesuchsteller / Eigentümer:

Name, Vorname:

Strasse:

Tel. Privat:

PLZ / Ort:

Tel. Büro:

Standort der Anlage:

Gemeinde:

Baugesuchs Nr.:

Parzellen Nr.:

Lokalname:

Strasse / Bezeichnung:

Gewässerschutzbereich: Bereich Au / Ao übriger Bereich Schutzzone Schutzareal

Art der Anlage:

Typ K1 Retentionsbauwerk mit Kiesfilteraufbau

Typ K2 Versickerungsschacht

Typ K3 Versickerungsstrang / Versickerungsgalerie

Typ:

Notüberlauf vorhanden in:

vgl. Merkblatt Anlagentypen von Versickerungsanlagen gemäss GEP

Notüberläufe in die Schmutzwasserkanalisation sind grundsätzlich nicht gestattet.

Koordinaten:

X:

Y:

Höhenangaben:

Höhe des bestehenden Terrains:

m ü. M.

max. Tiefe der Versickerungsanlage (Aushubkote)

m ü. M.

Hydrogeologische Beurteilung:

Hydrogeologisches Gutachten erstellt durch:

Ein Hydrogeologisches Gutachten ist in der Regel ab einer entwässerten Fläche von mehr als 2'000 m² notwendig.

Grundwasserspiegel:

mittlerer Jahreshochstand bekannt:

Ja Nein

m ü. M.

Versickerungsversuch durchgeführt:

Ja Nein Datum:

Versickerungsleistung gemäss Versickerungsversuch: Qs =

Liter / min * m²

Versickerungsleistung gemäss Versickerungskarte (GEP der Gemeinde):

Gut (Qs > 10 Liter / min * m²)

Mässig (Qs = 2 – 10 Liter / min * m²)

Schlecht (Qs = 0.5 – 2 Liter / min * m²)

Keine (Qs < 0.5 Liter / min * m²)

Qs = spezifische Sickerleistung in Liter / min pro m² sickeraktive Fläche (ungefähre Angabe)

Regenwasseranfall

Art der entwässerten Fläche	Fläche (m ²)	Abflussbeiwert (-)	Regenintensität r _{max} (Liter / min * m ²)	Wasseranfall Q _{Regen} (Liter / min)
Schrägdach		0.9		
Flachdach		0.3		
Platz mit Hartbelag		1.0		
Platz mit Kiesbelag		0.6		
Total Fläche (m²)			Total Wasseranfall (Q_{Regen})	

Fläche * Abflussbeiwert * Regenintensität = Wasseranfall

Fläche = Fläche, von welcher Regenwasser anfällt und in die Versickerungsanlage eigeleitet wird

Abflussbeiwerte = Korrekturfaktor für Flächen

Regenintensität = Region Zentralschweiz: z= 5 Jahre → 2.1 l / min * m² und z= 10 Jahre → 2.52 l / min * m²

Wasseranfall = max. auf der Entwässerungsfläche anfallendes Regenwasser

Rechtliche Grundlagen:

- Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz, GSchG, SR 814.20)
- Gewässerschutzverordnung (GSchV, SR 814.201)
- Schweizer Norm SN 592 000 „Liegenschaftsentwässerung“
- VSA Richtlinie „Regenwasserentsorgung“ vom November 2002
- BUWAL Wegleitung „Gewässerschutz bei der Entwässerung von Verkehrswegen“ aus dem Jahr 2002
- GEP der Gemeinde

Als Ergänzung der vorstehenden Angaben sind dem Gesuch beizulegen:

- Situationsplan 1:500 mit genauem Standort der Versickerungsanlage.
- Detailpläne und Dimensionierungsgrundlagen der Versickerungsanlage.
- Eventuelle weitere Pläne, Berichte, Firmenprospekte und Gutachten.
- Hydrogeologisches Gutachten
-

Bemerkungen

Gesuchseingabe

Im Rahmen eines Baubewilligungsverfahrens ist das Gesuch den Baugesuchsunterlagen beizulegen.

In allen anderen Fällen ist das Gesuch mit den dazugehörigen Unterlagen in 1-facher Ausführung einzureichen an:

**Amt für Landwirtschaft und Umwelt, Abteilung Umwelt
St. Antonistrasse 4, 6060 Sarnen**

Ort und Datum:

Der Gesuchsteller (Eigentümer):